

## Die hilfsbereite Hexe

Es war einmal ein Kind, das lebte mit seinen Eltern allein in einem schönen Haus am Wald. Aber es war sehr traurig, weil es überhaupt keine Freunde hatte.



Eines Tages ging das Mädchen in den Wald. Es wollte Beeren pflücken gehen. Da fand es plötzlich ein Häuschen. Es fragte sich: „Wer wohnt wohl in diesem Häuschen?“ Es wollte es genau wissen und ging näher hin.

Das Mädchen machte die Türe auf und es sah eine alte Hexe auf einem Stuhl sitzen. Das Mädchen fragte: „Kannst du mir helfen?“ Die Hexe antwortete: „Ja, ich helfe dir gerne. Aber du musst mir dann drei Aufgaben lösen!“ „Okay“, sagte das Mädchen.

Jetzt fragte die Hexe: „Was kann ich dir für einen Wunsch erfüllen?“ Das Mädchen antwortete: „Ich möchte so gerne eine Freundin haben!“ Die Hexe sagte: „Okay, du bekommst deine Freundin, wenn du wieder von den drei Aufgaben zurück bist.

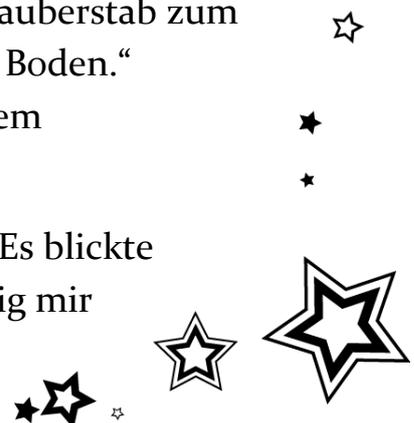
Aber wenn du es nicht schaffst, dann musst du sterben! So ist das Gesetz bei uns Hexen.“ Die Hexe fuhr fort:

„Die erste Aufgabe ist, du musst 10 000 Perlen aus dem Bach zu holen. Die zweite Aufgabe, du musst zwei bestimmte Sterne aus dem großen Himmel herausuchen. Die dritte und letzte Aufgabe ist die schwerste Aufgabe. Du musst den bösen Zauberer von Mühleck besiegen!“

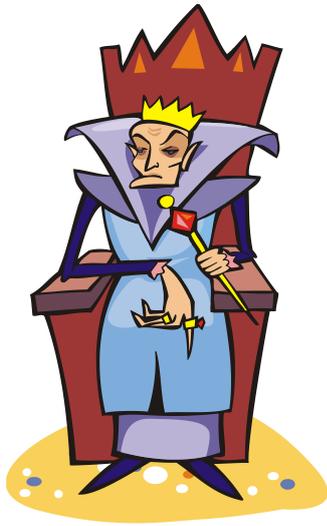
Doch das Mädchen jammerte: „Aber wie soll ich Mädchen so schwierige Aufgaben lösen?“ Die Hexe antwortete: „Nimm diesen Zauberstab, dann wird es dir gelingen.“ Das Mädchen ging mit dem Zauberstab zum Bach und sagte: „Zauberstab, leg die Perlen auf den Boden.“

Und schwuppdwupp lagen alle 10 000 Perlen auf dem Boden.

Am Abend ging das Mädchen hinaus. Es blickte in den großen Himmel und sprach: „Zauberstab, zeig mir die zwei Sterne!“ Auf einmal begannen zwei Sterne viel heller zu leuchten als alle anderen. Langsam



schwebten die beiden Sterne zu dem Mädchen herunter. Schnell lief das Mädchen mit den Perlen und Sternen zur Hexe zurück.



Die Hexe sagte: „Gut gemacht. Jetzt musst du noch den Zauberer besiegen.“

Am nächsten Tag begab sich das Mädchen zum Schloss des Zauberers. Es klopfte an der Türe und eine tiefe Stimme sagte: „Komm herein, du Gast.“ Als das Mädchen das hörte, ging es in das große Schloss hinein. Mutig sagte es: „Hallo Zauberer von Mühleck.“ Der Zauberer antwortete: „Woher kennst du meinen Namen?“ Frech sagte das Mädchen: „Den Namen kenne ich von einer cooleren Hexe als du es bist!“ „Okay, du forderst mich heraus“, meinte

der Zauberer und blickte es böse an.

Da richtete das Mädchen den Zauberstab auf ihn und sprach: „Zauberstab, versteinere den Zauberer.“ Und in Sekundenschnelle wurde der Zauberer in eine eiskalte Statue versteinert.

Danach machte sich das Mädchen fröhlich auf den Weg zur Hexe. Erfreut sagte die Hexe: „Du wirst deine Freundin bekommen.“

Das Mädchen verabschiedete sich von der Hexe und ging nach Hause. Als es zu Hause angekommen war, wurde das Mädchen schon von einer Freundin erwartet. Und es lebte mit seiner Familie und der Freundin glücklich bis an sein Lebensende.

Joshua König, 3b

